

Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 43/2016

Montag, 24. Oktober 2016

26. Jahrgang



Dieses spezielle Wörterbuch hilft den Feuerwehrkräften, Sprachbarrieren im Notfall leichter zu überwinden



Das thüringenweite Wörterbuch wurde auf Initiative der Feuerwehr Suhl und basierend auf dem Einsatzwörterbuch der Stadt Arnshausen vom Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales und dem Thüringer Feuerwehrverband entwickelt

Fotos: TMIK/Bastian Frank

Ob Urdu, Arabisch oder Spanisch – Thüringer Feuerwehren sind mehrsprachig im Einsatz

Verunglückten und in Not geratenen Menschen zu helfen, das ist die Aufgabe der Feuerwehren. Im Ernstfall sind die Anweisungen der Rettungskräfte für die Betroffenen überlebenswichtig. Was aber, wenn die Hilfesuchenden diese gar nicht verstehen? Die Auswirkungen einer sich stetig wandelnden Gesellschaft machen auch vor der Arbeit der Feuerwehren nicht halt. Menschen mit vielen verschiedenen kulturellen und religiösen Hintergründen leben mittlerweile im Freistaat. Im Einsatzfall ergeben sich für die Feuerwehr zunehmend Verständigungsprobleme dadurch, dass die notleidenden Personen und die Kameradinnen und Kameraden über unterschiedliche Sprachkenntnisse verfügen. Auf Anregung der Feuerwehr Suhl hat das Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales deshalb gemeinsam mit dem Thüringer Feuerwehrverband eine mehrsprachige Einsatzhilfe entwickelt.

Aus der Praxis für die Praxis – so kann man das bundesweit einmalige „Einsatzwörterbuch für die Thüringer Feuerwehren“ überschreiben. Es ist ein einfaches, praxistaugliches Werkzeug, welches den Einsatzleitern eine einfache Kommunikation in den ersten Minuten eines Notfalls ermöglicht. In zehn Sprachen sind die allerwichtigsten Fragen und fast noch wichtiger, lebensrettende Anweisungen enthalten. „Bewahren Sie Ruhe!“ lautet beispielsweise eine Aufforderung in Dari, gefolgt von der im Brandfall

(Fortsetzung letzte Seite)

(Fortsetzung von Titelseite)



Die ersten Exemplare des Einsatzwörterbuches überreichte Innenstaatssekretär Udo Götze am 14. Juni 2016 an Lars Oschmann, Vorsitzender des Thüringer Feuerwehrverbandes, und Daniel Wiegmann, Oberbrandmeister der Feuerwehr Suhl
Foto: TMIK/Bastian Frank

Gisela Husemann Verlag e. Kfr.
Wartburgstraße 6, 99817 Eisenach
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

F 11297

Ob Urdu, Arabisch oder Spanisch – Thüringer Feuerwehren sind mehrsprachig im Einsatz

überlebenswichtigen Anweisung „Bleiben Sie wo Sie sind!“ und dem Hinweis „Wir bringen Sie in Sicherheit!“. Neben Dari (Afghanistan) umfasst das Wörterbuch einsatztypische Informationen in Englisch, Französisch, Spanisch, Griechisch, Italienisch, Russisch, Türkisch, Arabisch (Syrien) und Urdu (Pakistan). Um die Verständigung in einer Notsituation sicherstellen zu können, ist auch die Aussprache neben der jeweiligen Übersetzung angegeben. Der Satz „Wir helfen Ihnen!“ wird im Arabischen etwa „Sawfa Nosaedak!“ ausgesprochen. Auf Urdu lautet er „Hum aap ki madad kar sakte hain!“

Sollten die Sprachbarrieren dennoch nicht überwunden werden können, enthält das Wörterbuch auch einen graphischen Teil. Mit den darin enthaltenen Bildern kann non-verbal kommuniziert werden.

Das Besondere ist überdies die Feuerwehrauglichkeit. Das Einsatzwörterbuch ist auf Synthetik-Papier gedruckt und damit wasserundurchlässig, reiß- und stoßfest,



Viele der nach Thüringen gekommenen, teils anerkannten Flüchtlinge wurden inzwischen auf Unterkünfte in den Kommunen verteilt. Die zum Teil kleinen Feuerwehren vor Ort können mit dem Einsatzwörterbuch Sprachbarrieren bei der Lagebilderstellung überwinden.

Foto: TMIK/Feuerwehr Suhl

fettabstoßend und beständig gegen die meisten Chemikalien, also optimal für den Einsatzfall.

Neben den hier lebenden fremdsprachigen Menschen besuchen jährlich viele Touristen aus aller Herren Länder den Freistaat. Jeder Besucher kann ebenfalls in Notlagen geraten. Dem Innenministerium war es daher wichtig, die Feuerwehren mit einem einsatzspezifischen Wörterbuch zu unterstützen, damit sie jederzeit ihre Aufgaben erfüllen können. Inzwischen hat das Ministerium jede Thüringer Feuerwehr – Freiwillige und Berufswehren – mit dem Einsatzwörterbuch ausgestattet. Und auch überregional könnte sich das Wörterbuch zu einem Exportschlager entwickeln. Das Technische Hilfswerk (THW) hat beispielsweise seinen Kreisverbänden in Thüringen und Sachsen ein Exemplar zukommen lassen. Weitere Anfragen gab es aus Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg.

Der Link zum Einsatzwörterbuch:

http://www.thueringen.de/mam/th3/tim/einsatzwoerterbuch_online_rechtsbündig.pdf



Bilder und Grafiken sollen die Verständigung im Einsatz erleichtern

Foto: TMIK/Bastian Frank

